Handwerkskammer Lübeck

Checkliste der finanziellen Hilfen - Beim Ausbildungsstart und während der Ausbildung

Zeitpunkt	Hilfemöglichkeiten	Erledigt
Vor dem Ausbildungsstart	**1. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)** a. Für Azubis, die nicht bei den Eltern wohnen können. b. Antrag bei der Agentur für Arbeit. **2. Schüler-BAföG** a. Für Schüler in bestimmten schulischen Ausbildungen. b. Antrag beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. **3. Bildungskredit** a. Für fortgeschrittene Auszubildende. b. Antrag bei der KfW-Bankengruppe. **4. Berufsorientierungspraktikum (BOP)** a. Bundesagentur für Arbeit b. Finanzielle Unterstützung	
Während der Ausbildung	**1. Kindergeld** a. Bis zum 25. Lebensjahr, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. b. Antrag bei der Familienkasse. **2. Wohngeld** a. Für Azubis, die kein BAB erhalten. b. Antrag bei der Wohngeldstelle der Gemeinde. **3. Ausbildungszuschuss** a. Von Arbeitgebern für Auszubildende. b. Arbeitgeber kontaktieren. **4. BAföG für Studierende** a. Für duale Studiengänge oder weiterführende schulische Ausbildungen. b. Antrag beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. **5. Begabtenförderung berufliche Bildung** a. Für besonders leistungsstarke Azubis. b. Antrag bei den Kammern (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer) **6. Staatliche Ausbildungsförderung** a. Je nach Bundesland verschiedene Programme. b. Informationen bei den jeweiligen Landesregierungen oder Agenturen. **7. Unterstützung durch Stiftungen** a. Verschiedene Stiftungen bieten Unterstützung. b. Recherche und direkte Kontaktaufnahme erforderlich. **8. Mobilitätszuschuss (MobiZ)** a. Bundesagentur für Arbeit b. Ausbildung in einer anderen Region	

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

1. Sozialleistungen

- Arbeitslosengeld II, wenn das Einkommen nicht reicht.
- Antrag beim Jobcenter.

2. Zusätzliche Finanzierungshilfen

- KfW-Studienkredit oder andere Studienkredite für Weiterbildungen.
- Antrag bei der jeweiligen Bank.

3. Vergünstigungen und Rabatte

- Azubi-Ticket für den Nahverkehr.
- Vergünstigungen bei Versicherungen, Handyverträgen, etc.

Dokumentation und Beratung

1. Dokumente sammeln

- Alle Anträge, Bescheinigungen und Nachweise gut aufbewahren.

2. Beratung

- Beratungsstellen der Agentur für Arbeit, Gewerkschaften, Kammern, und sozialen Trägern aufsuchen.